

Verantwortlich:

**Dr. Ralf Melzer**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin/Politischer Dialog  
Projekt „Gegen Rechtsextremismus“

Organisation:

**Gaby Rotthaus**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin/Politischer Dialog  
Telefon: 030 26935 - 7311  
Telefax: 030 26935 - 9240  
Gaby.Rotthaus@fes.de

Veranstaltungsort

**Haus 1**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

Anfahrt

**ÖPNV-Anschluss:**

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten  
Parkmöglichkeiten stehen leider keine zur Verfügung.

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur  
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*



Anmeldung:

Anmeldungen bitte an: [forum.gr@fes.de](mailto:forum.gr@fes.de)

oder per Link: [Anmeldung >](#)

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.



*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*



**Antidiskriminierung als Fankultur –  
Fußball gegen Rechts, 8.6.2016 Berlin**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

FES Projekt  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS

Fußball verbindet. Fußball kann aber auch trennen: durch Rassismus, Antisemitismus, Homophobie oder Sexismus. Menschenfeindlichkeit gehört noch immer häufig zur Kulisse des beliebtesten deutschen Sports. Quer durch alle Ligen entladen sich angestaute Ressentiments im emotionalen Erlebnisraum Stadion. Aber: Offensiven gegen Rechts im Fußball sind kreativer, vernetzter und nachhaltiger geworden. Fans bereichern mit ihrem Engagement z.B. in Form von Lesungen, Kundgebungen oder Gedenkstättenfahrten das Profil ihrer Vereine und füllen auf diese Weise zugleich Lücken, die das Schwinden von Jugendangeboten in vielen Kommunen reißt.

Zwei Tage vor Beginn der Europameisterschaft in Frankreich lädt das Projekt „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung dazu ein, über demokratische Fankultur und Integration durch Fußball zu diskutieren. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, was Anhänger, Vereine und Bildungsinitiativen leisten können, damit Diskriminierungen – ob offen oder verdeckt – möglichst gar nicht erst entstehen.



## Antidiskriminierung als Fankultur – Fußball gegen Rechts 8.6.2016 in Berlin

**17.30 Begrüßung**  
**Ralf Melzer**, Friedrich-Ebert-Stiftung

---

**17.45 Impulsvortrag**  
**Pavel Brunßen**, Chefredakteur des politischen  
Fußballmagazins „Transparent“

### Rückfragen und Diskussion

---

**18.15 Podiumsdiskussion**  
**Stephanie Dilba**, Fan-Aktivistin, u.a. bei „Löwenfans  
gegen Rechts“ und beim Bündnis aktiver Fußballfans  
**Pablo Thiam**, ehemaliger Bundesliga-Spieler,  
Sportlicher Leiter der U23 des VfL Wolfsburg  
**Rafal Pankowski**, Never-Again-Association, Warschau  
**Birger Schmidt**, Projektleiter der bundesweiten  
Bildungsinitiative „Lernort Stadion“  
Moderation: **Ronny Blaschke**, Journalist und Autor

---

**20.00 Imbiss und Getränke**

---

**21.00 Ende der Veranstaltung**

## Programm

